

	<p>Objekt: Nysa</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291316</p>
--	--

## Beschreibung

Der Vorderseitenstempel ist dezentriert.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΝΥΣ-Α. Im r. F. außen steht Demeter (?) nach r. Darüber die Jahresangabe ΚΤ (= Jahr 23). Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Magistratsname ΑΝ / ΝΕΩΤΕ/ΡΟΣ.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.28 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	63-62 v. Chr.
	wer	
	wo	Nysa
Beauftragt	wann	
	wer	An... Neoteros
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Tier

## Literatur

- K. Regling, Überblick über die Münzen von Nysa, Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts Ergänzungsheft 10, 1913, 73 Nr. 7 (dieses Stück erwähnt).
- W. E. Metcalf, The Cistophori of Nysa, in: P. G. van Alfen (Hrsg.), FIDES. Contributions to Numismatics in Honor of Richard B. Witschonke (2015) 313 Nr. 33 (dieses Stück, 63/62 v. Chr?)..